

Landkreis Kassel

Kreistag

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 11.11.2014



Niederschrift

der 23. öffentlichen Sitzung des Kreistages
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Montag, 10.11.2014
von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Ort: „Stadthalle Hofgeismar,, 34369 Hofgeismar, Markt 1

- I. Zu der heutigen Kreistagssitzung wurden durch Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 15.10.2014 schriftlich eingeladen:
 - a) die Abgeordneten des Kreistages
 - b) die Mitglieder des Kreisausschusses
 - c) die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates

Von der Einladung erhielten Kenntnis:

Das Regierungspräsidium in Kassel sowie Presse und Rundfunk
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 25.10.2014 in der Tageszeitung
“Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Ausgaben: Kassel-Stadt und Land, Hof-
geismarer Allgemeine und Wolfhager Allgemeine öffentlich bekanntgemacht.

- II. **An der Kreistagssitzung nehmen teil:**
Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Sitzungsleitung/Sitzungsunterbrechungen/Behandlungsreihenfolge

Die Sitzungsleitung erfolgt für die Eröffnung sowie zu den Tagesordnungspunkten 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 5 – 14, 17, 18 und 19 durch den Kreistagsvorsitzenden Güttler. Die Sitzungsleitung zum Tagesordnungspunkt 15 erfolgt durch den stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Deuermeier. Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1, 2, 3.1, 3.2, 5 – 10 und 12 - 14 im Teil I (ohne Aussprache), die Tagesordnungspunkte 4.1, 11, 15 und 17 - 19 werden im Teil II (mit Aussprache) behandelt. Die Protokollierung erfolgt in der nach der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge. Die Sitzung wird während der Behandlung des TOP 15 von 14:35 – 14:50 Uhr unterbrochen.

IV. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages

Die Sitzung wird vom Kreistagsvorsitzenden Güttler um 13:05 Uhr eröffnet. Er stellt fest, dass gegen die formelle Einberufung des Kreistages vom 15.10.2014 keine Einwendungen erhoben wurden und die Beschlussfähigkeit des Kreistages aufgrund der anwesenden Abgeordneten gegeben ist.

Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Kreistagsabgeordneten/ Kreisbeigeordneten Lody, Strube, Maxisch, Bochmann, Gibhardt, Brede, Hofmeyer und Gottschalck, die seit der letzten Sitzung des Kreistages Geburtstag hatten. Weiterhin gratuliert er dem Kreistagsabgeordneten Aufenanger zur gewonnenen Wiederwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Ahnatal.

Der Kreistagsvorsitzende weist dann auf folgende Unterlagen hin:

- Die Zusammenstellung der Ausschussergebnisse
- Die Vorlage zum TOP 2 (Information des Kreistages durch den Kreisausschuss)
- Zum TOP 15 ein modifizierter Antrag der FDP-Fraktion vom 06.11.2014, der zum gemeinsamen Antrag von FDP, SPD, FW und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhoben wurde.
- Die Zusammenstellung zur Fragestunde

Weiterhin liegen als Tischvorlagen aus:

- Ausgabe 4/14 von Landkreistag Kompakt
- Sowie nochmals die bereits per Email übermittelte Einladung „Bürgerschaftliches Engagement als Motor demografischer Zukunftsfähigkeit“

V. Zur Tagesordnung

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der dem Tagesordnungspunkt 16 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2014 betr. Wohnraum für Asylsuchende) zugrundeliegende Antrag von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurde. Dadurch sei auch der Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu diesem TOP hinfällig. Der wortgleiche Antrag sei nun allerdings zum TOP 4.1 vorgelegt worden und es sei von der Fraktion DIE LINKE. beantragt worden, den TOP 4.1 im Teil II (mit Aussprache) zu behandeln.

Fraktionsvorsitzender Lengemann (SPD) beantragt, den TOP 11 im Teil II (mit Aussprache) zu behandeln.

VI. Berichterstattung der Kreistagsausschüsse

Die Beratungsergebnisse der zur Vorbereitung der Kreistagsbeschlüsse beteiligten Kreistagsausschüsse liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

Tagesordnung:

- TOP 1** **Bekanntmachungen des Vorsitzenden**
- TOP 2** **Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO
Vorlage: 2014/1246**
- TOP 3** **Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**
- TOP 3.1** **Kenntnisnahme von überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung 2014; hier: Beschaffung beweglicher Sachausstattungsgegenstände aus Landesmitteln ("5.000 € - Regelung")
Vorlage: 2014/1239**
- TOP 3.2** **Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung 2014 im Haushaltsjahr 2014
hier: Wasser- und Stromanschluss für ein Wohnhaus an der Gesamtschule Immenhausen
Vorlage: 2014/1240**
- TOP 4** **Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 4.1** **Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterwohnhauses an der Braunsbergsschule Breuna, Grundschule, Schulstraße 10
Vorlage: 2014/1247**
- TOP 5** **Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
Vorlage: 2014/1248**
- TOP 6** **Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
Vorlage: 2014/1249**

- TOP 7** **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel**
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1250
- TOP 8** **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel**
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1251
- TOP 9** **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel**
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1252
- TOP 10** **Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2015 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2014 bis 2018**
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1253
- TOP 11** **Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung**
Vorlage: 2014/1254
- TOP 12** **Berichts Antrag der Faktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.08.2014 betr. 100% Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel**
Vorlage: 2014/1255
- TOP 13** **Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2014 betr. Demographie im Landkreis Kassel**
Vorlage: 2014/1256
- TOP 14** **Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2014 über den Aufbau eines eigenen Vertriebs der EAM**
Vorlage: 2014/1257
- TOP 15** **Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2014 betr. „Kommunen adäquat bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen“**
Vorlage: 2014/1217/1

- TOP 16** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2014 betr. Wohnraum für Asylsuchende
Vorlage: 2014/1263**
- TOP 17** **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 08.10.2014 betr. „Keine militärische Nutzung des Flughafens Kassel-Calden“
Vorlage: 2014/1258**
- TOP 18** **Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 betr. Vorlage eines Konzeptes zur inklusiven Beschulung im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1259**
- TOP 19** **Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2014/1265**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern die Kreistagsabgeordneten Ulloth (SPD), Aufenanger (CDU), Brüll (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Mlasowsky (FW), Becker (FDP) und Dr. Knoche (DIE LINKE.) als Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen.

Der Kreistagsvorsitzende verweist auf ein Informationsblatt des HLT zum neuen Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung. Er bittet, den Empfang dieser Information durch Unterschrift zu bestätigen.

Der Kreistagsvorsitzende Güttler macht bekannt, dass das bisherige Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord, Herr Karl-Otto Luleich, Trendelburg, der auch lange Jahre Mitglied dieses Hauses war, verstorben ist.

Als nächster nicht berufener Bewerber des damaligen Einheitlichen Wahlvorschlages für die Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlung ist Herr Jürgen Noll, Oberweser, als ordentliches Mitglied nachgerückt.

Durch dieses Nachrücken hat Herr Noll seine bisherige Funktion als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung verloren. Auf Wunsch der SPD-Fraktion wurde mehrheitlich durch die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages eine andere Reihenfolge der möglichen Nachrücker des Wahlvorschlages beschlossen, so dass nun Herr Sebastian Keese, Wahlsburg, als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord nachrückt.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden besteht hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 7 – 10 Einvernehmen, dass die Einbringung durch eine schriftliche Aushändigung des Einbringungstextes und des jeweils entsprechenden Entwurfs des Wirtschaftsplanes bzw. des Haushaltsplanes erfolgen kann.

Unter Hinweis auf die Beschlussfassung zum TOP 17 der letzten Kreistagssitzung teilt Kreistagsvorsitzender Güttler mit, dass der Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie am 19.11.2014 um 16:30 Uhr im Kreishaus, Großer Sitzungssaal, tagen wird.

TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO Vorlage: 2014/1246

Zur Unterrichtung des Kreistages liegt eine entsprechende Tischvorlage vor.

TOP 3 Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen

**TOP 3.1 Kenntnisnahme von überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung 2014; hier: Beschaffung beweglicher Sachausstattungsgegenstände aus Landesmitteln ("5.000 € - Regelung")
Vorlage: 2014/1239**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Es wird Kenntnis genommen, dass der Kreisausschuss für die in vollem Umfang refinanzierte Beschaffung beweglicher Sachausstattungsgegenstände aus Landesmitteln („5.000 € - Regelung“) überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 93.500 € nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 genehmigt hat.

**TOP 3.2 Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung 2014 im Haushaltsjahr 2014 hier: Wasser- und Stromanschluss für ein Wohnhaus an der Gesamtschule Immenhausen
Vorlage: 2014/1240**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Von der Leistung nachstehend aufgeführter außerplanmäßiger Auszahlung nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für die Herstellung eines Wasser- und eines Stromhausanschlusses für das Wohnhaus an der Gesamtschule Immenhausen, Goethestraße 10 wird Kenntnis genommen.

TOP 4 Grundstücksangelegenheiten

TOP 4.1 Entwidmung und Verkauf des Hausmeisterwohnhauses an der Braunschule Breuna, Grundschule, Schulstraße 10 Vorlage: 2014/1247

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.11.2014 vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die in Ziffer 1 der Vorlage angegebene Wohnfläche auf 220 m² berichtigt werden muss.

Landrat Schmidt teilt mit, dass basierend auf der Absprache in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses heute ein Schreiben des Fachbereichs Schulen vom 10.11.2014 verteilt wurde, in dem die perspektivisch zur evtl. Veräußerung stehenden Hausmeisterwohnhäuser aufgeführt sind.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Lange (DIE LINKE.), Erste Kreisbeigeordnete Selbert, die Kreistagsabgeordneten Ulloth (SPD), Kaiser-Wirz (CDU), Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Fraktionsvorsitzender Sängler (FDP) und Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW). Der Kreistagsabgeordnete Schaumburg (CDU) fragt hinsichtlich der Wertentwicklung in der Anlagenbuchhaltung als auch nach den Einzelbeträgen, die zur Wertermittlung in dem Wertgutachten geführt haben. Hierzu antwortet Landrat Schmidt. Ergänzend wird auf die als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigefügte Übersicht verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der vorliegende Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.11.2014 wird abgelehnt.

Es wird dann über die in der Wohnflächenangabe geänderte Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

- 1. Vom Grundstück der Braunschule in Breuna Flur 15 Flurstück 22/1 in der Größe von 10.069 m² wird eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 710 m² mit aufstehendem Wohnhaus (Wohnfläche 220 m²) zu einem Kaufpreis von 140.000 € an die**

verkauft.

2. Zusätzlich zum Kaufpreis haben die Käufer die Vermessungskosten, die Notar- und Gerichtskosten sowie die Grunderwerbssteuer zu tragen.
3. Mit dem Kaufvertrag sollen die Käufer verpflichtet werden, innerhalb einer angemessenen Frist einen neuen Wasserhausanschluss für das Objekt auf eigene Rechnung herzustellen.

**TOP 5 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
Vorlage: 2014/1248**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

1. Gem. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) i. d. F. vom 09.06.1989 (GVBl I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl I S. 786), wird vom Jahresabschluss 2013 und dem Lagebericht Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2013 wird gem. § 5 Ziff. 11 EigBGes festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag 2013 i. H. v. 67.810,54 € mit der vorhandenen Gewinnrücklage zu verrechnen.

**TOP 6 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
Vorlage: 2014/1249**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2014 wird die

FP Friederichs & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wagenstieg 8
37077 Göttingen

bestellt.

TOP 7 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1250

Vorbemerkungen:

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden besteht Einvernehmen, dass die Einbringung der Wirtschaftspläne durch schriftliche Aushändigung der Einbringungstexte und der entsprechenden Entwürfe der Wirtschaftspläne erfolgen kann. Die Unterlagen werden im Laufe der Sitzung ausgehändigt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel für das Jahr 2015 wird zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

TOP 8 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1251

Vorbemerkungen:

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden besteht Einvernehmen, dass die Einbringung der Wirtschaftspläne durch schriftliche Aushändigung der Einbringungstexte und der entsprechenden Entwürfe der Wirtschaftspläne erfolgen kann. Die Unterlagen werden im Laufe der Sitzung ausgehändigt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel für das Jahr 2015 wird zur Beratung an den

- **Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft u. Energie**
 - **Haupt- und Finanzausschuss**
- überwiesen.**

**TOP 9 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1252**

Vorbemerkungen:

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden besteht Einvernehmen, dass die Einbringung der Wirtschaftspläne durch schriftliche Aushändigung der Einbringungstexte und der entsprechenden Entwürfe der Wirtschaftspläne erfolgen kann. Die Unterlagen werden im Laufe der Sitzung ausgehändigt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen für das Jahr 2015 wird zur Beratung an den

- Ausschuss für Soziales
 - Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik Bau- und Verkehrswesen
 - Haupt- und Finanzausschuss
- überwiesen.

**TOP 10 Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2015 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2014 bis 2018
hier: Einbringung
Vorlage: 2014/1253**

Vorbemerkungen:

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzende besteht Einvernehmen, dass die Einbringung durch schriftliche Aushändigung des Einbringungstextes und des entsprechenden Entwurfs des Haushaltsplanes erfolgen kann. Die Unterlagen werden im Laufe der Sitzung ausgehändigt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 sowie die Entwurfsfassung des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2014 bis 2018 werden zur Beratung an die folgenden Ausschüsse des Kreistages:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales
- Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen
- Ausschuss für Bildungswesen und Kultur
- Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie überwiesen.

**TOP 11 Demokratische Partizipation und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Kassel im Bereich der politischen Willensbildung
Vorlage: 2014/1254**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordnete Wuttke (SPD), Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), Kreistagsabgeordnete Kaiser-Wirz (CDU), Kreistagsabgeordnete Woizeschke-Brück (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Kreistagsabgeordneter Becker (FDP), Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW) und Kreistagsabgeordnete Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

1. Gemäß den in den §§ 4c und 8a Hessische Landkreisordnung formulierten Beteiligungsgeboten erhalten bis zu jeweils zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des Kreisschülerrats Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht in den Kreistagsausschüssen für
 - Bildungswesen und Kultur und
 - Soziales.

Es wird ferner angeregt, den o.g. Vertreterinnen bzw. Vertretern

- in der Schul- und Bildungskommission
- im Jugendhilfeausschuss sowie in den Jugendhilfefachausschüssen für
- Jugendhilfeplanung und -entwicklung
- Jugendförderung und Jugendbildung

ebenfalls Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht einzuräumen.

2. Jede der im Kreistag vertretenen Fraktionen benennt einen kinder- und jugendpolitischen Sprecher oder eine Sprecherin. Fraktionslose Mitglieder des Kreistages können sich gleichermaßen als Sprecherinnen und Sprecher bereit erklären.

Diese Sprecherinnen bzw. Sprecher bilden den „Arbeitskreis der jugendpolitischen Sprecher“, der unmittelbarer parlamentarischer Bezugs- und Ansprechpartner für den Kreisschülerrat ist. Der Arbeitskreis befasst sich mit Anliegen und Forderungen, die von Kindern und Jugendlichen über den Kreisschülerrat an ihn herangetragen werden.

Von der Befassung durch den Arbeitskreis können nur Anliegen und Anträge ausgeschlossen werden, die die Kompetenz des Kreistages nicht berühren.

3. Der Kreisausschuss des Landkreises Kassel veranstaltet bis zu zwei Mal jährlich ein offenes Kinder- und Jugendforum, wenn aus Sicht des Kreisschülerrats ein aktueller politischer Informations- und Diskussionsbedarf, bezogen auf Anliegen junger Menschen im Kreis besteht und dies rechtzeitig angemeldet wird.
4. Eine projektorientierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen in der Verantwortung des Landkreises Kassel zu realisierenden und die Interessen junger Menschen berührenden Vorhaben wird angestrebt, bevor Verwaltungshandeln Tatsachen schafft. Hierzu gehört beispielweise auch die Gestaltung von Schulgebäuden. Ziel ist die Verankerung einer Beteiligungskultur mit Kindern und Jugendlichen über den demokratisch legitimierten Kreisschülerrat als allseitiger Ansprechpartner.
5. Der Partizipations- und Beteiligungsprozess wird vom Fachbereich Jugend, Fachdienst Jugendförderung und Jugendbildungswerk, in enger Abstimmung mit dem Kreisschülerrat begleitet und koordiniert. Der Fachdienst dient hierbei als primärer Ansprechpartner, unterstützt den Kreisschülerrat aber auch technisch und durch das Vorhalten von Räumen nach vorheriger Absprache.
6. Das Beteiligungsverfahren soll zunächst für den Zeitraum von 2 Jahren erprobt werden. Dem Kreistag ist ein Erfahrungsbericht vorzulegen, der als Grundlage für die Entscheidung zur weiteren Fortführung dient.

**TOP 12 Berichts Antrag der Faktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.08.2014
betr. 100% Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1255**

Vorbemerkungen:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, den Bericht zur abschließenden Behandlung in den Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie zu geben.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.08.2014 betr. 100% Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel wird zur Kenntnis genommen und zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie überwiesen.

**TOP 13 Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2014 betr. Demographie im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1256**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2014 betr. Demographie im Landkreis Kassel wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 14 Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2014 über den Aufbau eines eigenen Vertriebs der EAM
Vorlage: 2014/1257**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2014 über den Aufbau eines eigenen Vertriebs der EAM wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 15 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2014 betr. „Kommunen adäquat bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen“
Vorlage: 2014/1217/1**

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein inzwischen gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, FW und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.11.2014 vor. An der Aussprache beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Sänger (FDP), Dr. Mlasowsky (FW), die Kreistagsabgeordneten Kaiser-Wirz (CDU), Ulloth (SPD), Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), Kreistagsabgeordneter Gremmels (SPD) und Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), der eine Sitzungsunterbrechung beantragt.

Die Sitzung wird dann von 14:35 – 14:50 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung teilt Kreistagsabgeordneter Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mit, dass der Antragstext geändert worden sei und nunmehr auch die CDU-Fraktion dem gemeinsamen Antrag beigetreten sei.

Über den nunmehr gemeinsamen Antrag von FDP, SPD, FW, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU wird dann wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Kassel betont seine Bereitschaft, bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu helfen und diesen Menschen, so gut es geht, eine Heimat und Schutz und Geborgenheit zu bieten.

Der Kreistag bedankt sich ausdrücklich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern des Kreises, die durch persönliches Engagement in vielfältiger Art und Weise dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Menschen, die in ihrer Heimat aufgrund von Krieg, Gewalt, religiöser oder politischer Verfolgung nicht mehr sicher sind, nehmen wir gern bei uns auf.

Der Kreistag des Landkreises Kassel unterstützt das Bemühen des Kreisausschusses, Flüchtlinge so gut es geht in angemessenen Wohnräumen unterzubringen und auf Notunterkünfte wie Turnhallen oder Container zu verzichten und hierbei auch

auf sämtliche zur Verfügung stehenden Quellen bei der Beschaffung von Wohnraum sowie auf geeignete kreiseigene Liegenschaften zurückzugreifen.

Der Kreistag des Landkreises Kassel bedauert, dass die für die Unterbringung von Flüchtlingen erforderlichen Mittel nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung gestellt werden, begrüßt allerdings die vom Land bislang gegangenen Schritte bei der Entbürokratisierung z.B. des Baurechts. Er unterstützt den Kreisausschuss in seinen Bemühungen, gegenüber dem Land Hessen und dem Bund eine Kostendeckung bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu erreichen. Er beauftragt den Kreisausschuss, sich, gegebenenfalls gemeinsam mit weiteren Kommunen, bei der Landesregierung und der Bundesregierung für ein abgestimmtes Verfahren hinsichtlich der Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen sowie einen Kostenausgleich einzusetzen. Der Kreistag des Landkreises Kassel beauftragt den Kreisausschuss, durch Schilderung der Lage gegenüber dem Bund auf eine Verbesserung der finanziellen Lage der Länder in der Flüchtlingsfrage hinzuwirken.

**TOP 16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.09.2014 betr. Wohnraum für Asylsuchende
Vorlage: 2014/1263**

Der diesem Tagesordnungspunkt zugrunde liegende Antrag wurde zu Sitzungsbeginn von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen. Damit wurde auch der hierzu vorliegende Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.11.2014 hinfällig.

**TOP 17 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 08.10.2014 betr. „Keine militärische Nutzung des Flughafens Kassel-Calden“
Vorlage: 2014/1258**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), die Kreistagsabgeordneten Becker (FDP) und Nikutta (SPD), Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), sowie die Kreistagsabgeordneten Kauffeld (FW), Lange (DIE LINKE.) und Ulloth (SPD).

Der Kreistagsabgeordnete Schaumburg (CDU) beantragt, sein Abstimmungsverhalten festzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anmerkung:

Der Kreistagsabgeordnete Schaumburg (CDU) hat mit Nein gestimmt.

Beschlussfassung:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 08.10.2014 wird abgelehnt.

**TOP 18 Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 betr. Vorlage eines Konzeptes zur inklusiven Beschulung im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1259**

Vorbemerkungen:

Hierzu liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FW vor.

An der Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Mock (CDU), Becker (FDP), Brüll (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Voß (SPD).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Bildungswesen und Kultur wird regelmäßig über die Entwicklung im Förderschulwesen informiert. Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Förderschulen wird im Jahr 2015 ein Konzept vorgelegt, wie aus Sicht des Schulträgers die inklusive Beschulung für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Kassel – unter Aufrechterhaltung des bestehenden Angebots an Förderschulen – umgesetzt werden soll.

**TOP 19 Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2014/1265**

Die Antworten zu den eingereichten Fragen werden dem Fragesteller sowie den Fraktionsvorsitzenden und dem Kreistagsvorsitzenden in schriftlicher Form ausgehändigt. Eine weitere Nachfrage des Fragestellers Becker (FDP) wird von der Ersten Kreisbeigeordneten beantwortet.

Güttler
Kreistagsvorsitzender

Deuermeier
stellv. Kreistagsvorsitzender

Sennhenn
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Andreas Güttler	SPD	
Thomas Deuermeier	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Bettina Schröder	SPD	
Michael Aufenanger	CDU	
Friedhelm Becker	CDU	
Lasse Becker	FDP	
Thomas Bergmann	SPD	
Doris Bischoff	SPD	
Michael Brüll	B90/DIE GRÜNEN	
Stefan Denn	SPD	
Uta Erdmann	SPD	
Joachim Ewers	SPD	
Mathias Finis	CDU	
Burkhard Finke	SPD	
Marianne Freitag-Thiele	SPD	
Mike Gerhold	SPD	
Brigitte Gerstenberg	CDU	
Sybille Gibhardt	SPD	
Ursula Gimmler	CDU	
Ulrike Gottschalck	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Timon Gremmels	SPD	
Dr. Thomas Gudehus	B90/DIE GRÜNEN	
Anna-Lena Habel	CDU	
Robert Heimrich	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Goetz Heinrich Henkel	CDU	
Brigitte Hofmeyer	SPD	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Albert Kauffeld	FW	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Thorsten Krohne	SPD	
Christian Lange	DIE LINKE.	

Bruno Leck	FW	
Dieter Lengemann	SPD	
Hartmut Lind	CDU	
Jochen Lody	B90/DIE GRÜNEN	
Manfred Ludewig	SPD	
Arno Meißner	CDU	
Trudi Michelsen	SPD	
Anette Milas	SPD	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Andreas Mock	CDU	
Dr. Burkard Müller	CDU	
Christiane Nickel	SPD	
Frank Nikutta	SPD	
Jürgen Noll	SPD	
Ingo Pahl	SPD	
Edgar Paul	SPD	
Stefanie Roß-Stabernack	SPD	
Björn Sänger	FDP	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	
Elfi Schall	CDU	
Erich Schaumburg	CDU	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	
Dirk Stochla	SPD	
Timo Storch	SPD	
Gisela Stuparek	SPD	
Ursula Sturm	SPD	
Elisabeth Theiss	B90/DIE GRÜNEN	
Oliver Reza Ulloth	SPD	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	
Petra Voß	SPD	
Jürgen Weber	CDU	
Jörg Weidemüller	SPD	
Alexandra Werner	SPD	
Aline-Britt Westphal	SPD	
Frank Williges	CDU	
Prof. Dr. Holger Wöhrmann	CDU	
Monika Woizeschke-Brück	B90/DIE GRÜNEN	
Ute Wolfram-Liese	SPD	
Carla Wuttke	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Susanne Selbert	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	
Siegfried Klöver	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	

Verwaltung

Andreas Sennhenn		
Harald Kühlborn		
Wilfried Bartelmei		
Dieter Beckmann		
Ralf Franke		
Markus Manß		
Manuela Möller		
Harald Piel		
Oliver Rother		
Florian Schäffer		
Jürgen Sommer		
Udo Umbach		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Jörn Bochmann	CDU	
Lieselotte Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Bernd Brede	B90/DIE GRÜNEN	
Stefanie Weinert	B90/DIE GRÜNEN	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
Maria Luise Niemetz	CDU	